

Asiatische Hornisse *vespa velutina*

Vorgehen bei Sichtung:

Falls Sie eine verdächtige Hornisse entdecken, fotografieren Sie diese (mit dem Handy oder einem Fotoapparat) und senden Sie das Bild mit Angaben zum Sichtungsort und Datum an www.asiatischehornisse.ch zur sicheren Bestimmung.

Bestätigt sich der Verdacht, veranlasst die Amtsstelle für gebietsfremde Organismen der Kantone zusammen mit den Kantonalen Scout der Arbeitsgruppe Asiatischen Hornissen, die Suche nach den Nestern durch Triangulation und Telemetrie.

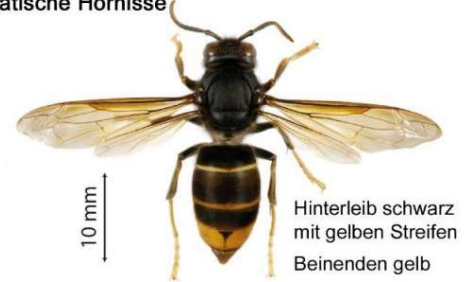
Bekämpfung:

Die mit Abstand wirksamste Bekämpfungsmethode ist das möglichst frühzeitige Vernichten der Nester. Dies ist Aufgabe der Kantone und Gemeinden.

Imker/innen unterstützen diese Arbeit der Nestsuche. Ein Mitarbeiter der Arbeitsgruppe «Selbsthilfe Asiatische Hornisse» von BienenSolothurn wird sich nach der Fundortbestätigung bei ihnen melden und die Sucharbeit, anhand der Handlungsempfehlung der «Cercle exotique», mit der Triangulation beginnen.



Asiatische Hornisse



Hinterleib schwarz
mit gelben Streifen
Beinenden gelb



© J. M. Pérez de Ana

Gebietsfremde Organismen

Gebietsfremde Organismen (sog. **Neobiota**) sind Pflanzen, Tiere, Pilze oder Mikroorganismen, die durch menschliche Tätigkeiten in Lebensräume ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes eingebracht werden. Einige dieser gebietsfremden Arten verhalten sich invasiv. Das heisst, sie verursachen durch ihre schnelle Ausbreitung ökologische, wirtschaftliche oder gesundheitliche Schäden.

Für gebietsfremde Pflanzenarten wird auch der Begriff **Neophyten** verwendet, für Tierarten der Begriff **Neozoen**.

Anschrift im Kant. Solothurn

Kontakt

Amt für Umwelt
Koordinationsstelle
Gebietsfremde Organismen
Tel.: +41 32 627 26 95
Mail: neobiota@bd.so.ch